

## NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, dem 19. Juli 2001 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Sulz.

### **Anwesende Gemeindevertreter:**

Gut Adalbert, Wutschitz Karl, Konzett Kurt, Baldauf Kurt, Hartmann Raimund, Kopf Werner, Schnetzer Walter, Nachbaur Fritz, Kronberger Meinhard, Fleisch Udo, Entner Herbert, Frick Karlheinz, Mathies Lothar, Dria Daniela, Elsensohn-Büchelhofer Susanna und Reisegger Wilhelm

### **Entschuldigt abwesende Gemeindevertreter:**

Strauß Manfred, Bawart Christoph, Frick Raimund, Summer Reinhard, Nitz Bernhard, DI Marte Johannes

### **Tagesordnung**

1. Mehrzweckgebäude; Grundsatzbeschluss über die Realisierung
2. Mehrzweckgebäude; Genehmigung des Vertrages mit der Sparkasse
3. Planaufgabe des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes
4. Stellungnahme zu Landesgesetze
5. Berichte und Allfälliges

### **Erledigung**

1. Der Vorsitzende berichtet, dass er bei der Durchsicht der Niederschriften über die Gemeindevertretungssitzungen festgestellt habe, das sowohl in der Sitzung vom 25.5.1998 als auch in der Sitzung vom 17.1.2000 Beschlüsse über die Errichtung des Mehrzweckgebäudes gefasst wurden. Er bringt die jeweils protokollierten Beschlüsse zu Kenntnis und stellt fest, das auf Grund dieser Beschlüsse kein Grundsatzbeschluss mehr notwendig ist.

GV Hartmann Raimund stellt fest, dass er diese Beschlüsse zur Kenntnis nehmen müsse, ist jedoch der Ansicht, dass in der Gemeindevertretung nie eine richtige Grundsatzdiskussion über das Mehrzweckgebäude stattgefunden hat. Es wurden meistens nur kleine Details besprochen, die an sich nicht unbedingt Sache der Gemeindevertretung wären. Bezeichnend ist auch die Tatsache, dass bei der letzten Sitzung niemand sicher war, ob eine Grundsatzbeschluss vorhanden ist.

Der Vorsitzende meint dazu, dass sehr wohl eingehend diskutiert wurde, vor allem die Standortbestimmung, die Art der Ausführung und die Partnerwahl waren öfters Diskussionspunkte.

Anschließend bringt der Vorsitzende noch die aktuelle Baukostenschätzung von Arch. Nägele sowie verschiedene Finanzierungsvarianten für den Gemeindeanteil zur Kenntnis.

2. Der Vorsitzende stellt fest, dass jeder Gemeindevertreter mit der Einladung eine Kopie des von Dr. Hopp erstellten Vorvertrages für den Verkauf von Top 1 an die Sparkasse Feldkirch erhalten hat. Da zum Vertragsentwurf keine Fragen gestellt werden, stellt der Vorsitzende den Antrag, den vorliegend Entwurf zu genehmigen und der Sparkasse Feldkirch zur Unterfertigung vorzulegen. Dieser Antrag wird bei 2 Gegenstimmen (Kopf Werner und Hartmann Raimund) mehrheitlich angenommen.

Zur Anfrage von GV Susanna Elsensohn-Büchelhofer, wie es mit dem Mehrzweckgebäude weiter gehe, berichtet der Vorsitzende, das eine Zeitplan von Arch. Nägele vorliegt. Diese bringt er zur Kenntnis.

Weiters bringt der Vorsitzende die Firmenliste für die GU-Ausschreibung zur Kenntnis.

3. Auf Grund einer Änderung des Raumplanungsgesetzes ist eine Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes notwendig. Verschiedene Beratungen haben zwischenzeitlich stattgefunden. Dabei wurde der übermittelte Vorschlag ausgearbeitet.

Unbedingt notwendig sind:

- a) Unterlagswidmungen für die Vorbehaltsflächen
- b) Widmungskategorien für Betriebsgebiete (BB 1 und BB 2)

Zur Frage von GV Werner Kopf warum das Betriebsareal der Firma Bawart als BB 2 vorgesehen ist, teilt der Vorsitzende mit, das dies auf Wunsch der Firma Bawart geschehen ist. GV Werner Kopf meint, dass auch das Bawart-Areal als BB 1 gewidmet gehört, da eine solche Widmung im Ortsgebiet logisch ist.

Da der Umweltausschuss über den Änderungsvorschlag noch diskutieren möchte, wird der Beschluss über die Planaufgabe auf die nächsten Sitzung verschoben.

4. Zu den vorliegenden Gesetzesbeschlüssen über eine Änderung des Sozialhilfegesetzes und über eine Änderung des Elektrizitätswirtschaftsgesetzes wird einstimmig kein Antrag auf Abhaltung einer Volksabstimmung gestellt.

## 5. Berichte

- a) Wie bereits einmal berichtet sind die Sitzungsgelder 1. Jänner 2001 als Bezüge zu behandeln. Es müsste daher für jeden Gemeindevertreter ein Lohnkonto angelegt werden. In anderen Gemeinden wurde daher beschlossen, künftig keine Sitzungsgelder mehr auszubezahlen und dafür nur der Partei ein Förderungsbeitrag zu gewähren. Der Vorsitzende schlägt auch für Sulz eine solche Lösung vor. Eine Lösung soll nach den Ferien gefunden werden.
- b) Die Protokolle der Vorstandssitzungen 36 – 47. liegen im Gemeindeamt zur Einsicht auf
- c) Schwimmbadverein  
Bgm. Gut berichtet, dass die Gemeinde Zwischenwasser derzeit mit den Zahlungen an den Schwimmbadverein mit ca 1,3 Millionen im Rückstand ist.  
Er wird beauftragt, in einem persönlichen Gespräch mit Bgm. Mathis eine Klärung zu versuchen und in der nächsten Sitzung davon zu berichten.
- d) Die Firma Fries hat mitgeteilt, dass sie mit dem m<sup>2</sup>-Preis von ATS 1.000,-- für die Restfläche am Mühleweg einverstanden ist. Zur grundbücherlichen Durchführung muss noch ein Teilungsplan erstellt werden.
- e) Ein Sommerkindergarten ist nicht zustande gekommen (Interesse war zu klein).
- f) Treietkreuzung  
Von der Landesstraßenplanungsstelle liegt ein Planvorschlag für einen Kreisverkehr vor. Die Gemeinde Röthis hat bereits die ersten Gespräche mit Dr. Hatto Frick über die Grundablöse geführt.
- g) Von der Gemeindefinanzverwaltung ist ein neues Finanzplanungsprogramm geplant. Die Arbeitsgruppe wird im Herbst mit der Erstellung beginnen.

- h) Frutzdammweg  
Zu der in der Sitzung vom 26. März geäußerten Kritik an der Sanierung des Wanderweges auf dem Frutzdamm wird festgehalten, dass durch die Sanierung der Wegcharakter keineswegs verloren ging und auch bei der Bevölkerung auf Zustimmung gestoßen ist.
- i) Der Vorsitzende berichtet, dass sowohl der VW-Bus als auch der Opel Blitz der Feuerwehr auf Grund des Alters (21 bzw. 30 Jahre) dringend ersetzt werden müssen.
- j) Zur Kenntnis gebracht werden:  
- ein an alle Hundehalter versandtes Rundschreiben  
- die Bemühungen zur Behebung der Missstände bei der Gärtnerei Biedermann und beim Stallgebäude von Klemens Nigsch wird berichtet.  
- eine Bedarfserhebung des Sozialzentrums Vorderland (Vorschau bis 2030). Eine Erweiterung bez. ein Neubau wird notwendig sein.  
- Das vorläufige Ergebnis der Volkszählung 2001  
- Ein Schreiben der Anrainer der Austraße gegen den diskutierten Frödischdammweg  
- Die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen in der Kuster – u. Austraße
- k) GV Raimund Hartmann berichtet über die Aktivitäten des Verkehrs- u. Umweltausschusses. Folgende Punkte wurden in den letzten Sitzungen behandelt:  
a) Fußweg an der Frödisch  
In der nächste Sitzung soll dieser Vorschlag vorgestellt und diskutiert werden.  
b) Kusterstraße – Änderung der Einfahrt in die Treietstraße  
Vorgeschlagen wird eine gemeinsame Lösung mit Röthis  
c) Autofreier Tag am 22. September  
– Geplant ist ein Gratisbus in die Berggemeinden für Wanderer, ein Seifenkistenrennen in Weiler und div. Veranstaltungen in Rankweil, wobei jede Gemeinde einen Beitrag leisten sollte
- l) GV Kurt Baldauf berichtet über die Aktivitäten des Kulturausschusses:  
a) Jungbürgerfeier - Programm ist im Entstehen, voraussichtlich 29. Sept.  
b) Aufarbeitung Gemeindearchiv – Mit den Arbeiten wurde angefangen  
c) Veranstaltungen – Geplant ist ein Blutschinkkonzert im Frühjahr 2002 und ein Kabarett im Herbst
- m) Zur Anfrage von Walter Schnetzer: wegen der Vorplatzgestaltung beim Mehrzweckgebäude teilt der Vorsitzende mit, das ein Rohentwurf bereits vorliegt. Die Umsetzung jedoch erst nach Abtragung des alten Feuerwehrgerätehauses sinnvoll ist.
- n) GV Kurt Baldauf meint, dass Arch. Nägele mit der Planung des FW-Gerätehaus beginnen sollte.
- o) Vbgm. Karl Wutschitz stellt fest, das der asphaltierter Platz beim Sportplatz, unbedingt mit einer ordentlichen Einzäunung (Bande) versehen werden sollte.  
Zu seiner Anfrage wegen weitere Jugendtänze, teilt der Vorsitzende mit, dass derzeit keine weiteren Aktivitäten geplant sind.

Ende der Sitzung: 22.20 Uhr

Der Schriftführer:

K. Frick, Gde.Sekr.

Der Vorsitzende:

A. Gut, Bgm.